

1. Record Nr.	UNINA9910695161703321
Titolo	Hurricane Katrina [[electronic resource]] : comprehensive policies and procedures are needed to ensure appropriate use of and accountability for international assistance : report to congressional committees
Pubbl/distr/stampa	[Washington, D.C.] : , : U.S. Government Accountability Office, , [2006]
Descrizione fisica	ii, 42 pages : digital, PDF file
Soggetti	Economic assistance - International cooperation Disaster relief - United States - Finance Administrative agencies - United States - Accounting Hurricane Katrina, 2005
Lingua di pubblicazione	Inglese
Formato	Materiale a stampa
Livello bibliografico	Monografia
Note generali	Title from title screen (viewed on June 22, 2006). "April 2006." Paper version available from: U.S. Government Accountability Office, 441 G St., NW, Rm. LM, Washington, D.C. 20548. "GAO-06-460."
Nota di bibliografia	Includes bibliographical references.
Sommario/riassunto	Examines the amount and use of internationally donated cash for Hurricane Katrina relief, and the extent to which federal agencies have adequate policies and procedures to ensure proper accountability for the acceptance and distribution of that assistance.

2. Record Nr.	UNINA9910641197303321
Autore	Rieter Heinz
Titolo	Deutsche Finanzwissenschaft zwischen 1918 und 1939. : Studien zur Entwicklung der ökonomischen Theorie XIII
Pubbl/distr/stampa	Berlin : , : Duncker & Humblot, , 1994 ©1994
ISBN	9783428478613 3428478614
Edizione	[1st ed.]
Descrizione fisica	1 online resource (283 pages)
Collana	Schriften des Vereins fur Socialpolitik ; ; v.115
Disciplina	332.10943
Soggetti	Finance Germany
Lingua di pubblicazione	Tedesco
Formato	Materiale a stampa
Livello bibliografico	Monografia
Nota di contenuto	<p>Intro -- Vorwort -- Inhaltsverzeichnis -- Christian Scheer: Die deutsche Finanzwissenschaft 1918 -1933 - Ein Überblick -- Einleitung -- I. Das Gesamtbild -- 1. "Musterung der Truppen" -- 2. Standortbestimmung und Selbstergrundung als zentrale Themen -- 3. Die Diskussion des Verhältnisses von Finanzwissenschaft und Finanzpolitik -- II. Staatsausgaben und Staatstatigkeit -- 1. Anfänge einer Theorie der Ausgabenwirkungen -- 2. Die Frage nach dem "Wesen" der Staatswirtschaft -- a) "Kollektivbedürfnisse" und Staatstatigkeit -- b) Normative und positive Überlegungen zum "richtigen" Umfang des Staatssektors -- III. Steuern -- 1. Steuerüberwaltungstheorie: Renaissance und Resignation -- 2. "Okonomisierung der Steuerlehre" -- a) Besteuerung und Kapitalbildung -- b) Besteuerung als Produktionsansporn: Steuereinhaltung und "steuerliche Rationalitätspolitik" -- Schlußwort -- Literaturverzeichnis -- Karl Hauser: Finanzwissenschaft der zwanziger Jahre und das Ende der Historischen Schule -- I. Zur Situation der deutschen Nationalökonomie der zwanziger Jahre -- II. Die besondere Lage der deutschen Finanzwissenschaft -- 1. Methodologische Indolenz -- 2. Das Wirtschaftssubjekt Staat -- 3. Die finanzpolitischen und finanzwissenschaftlichen Aufgaben der Zeit -- III. Versuch einer Ortsbestimmung -- Exkurs: Einige Ausnahmen -- Karl-Heinz Schmidt:</p>

Der Wandel der Staatsform und die Entwicklung der Theorie des Finanzausgleichs in der Zwischenkriegszeit (1918 -1939) -- I. Problemstellung -- II. Abgrenzungen -- III. Rahmenbedingungen, Phasen und "schwebende Fragen" des Finanzausgleichs in der Zwischenkriegszeit -- IV. Die Entwicklung der Theorie des Finanzausgleichs in Deutschland -- 1. Forderungen an die Finanzwissenschaft -- 2. Ansätze zur Theorie der Aufgabenverteilung -- 3. "Theorie der Lastenteilung"?.

4. Beiträge zur Theorie der Einnahmenverteilung im Rahmen des Finanzausgleichs -- V. Zusammenfassung -- Dieter Schneider: Die Diskussion um Inflation und Gewinnbesteuerung 1920 -1923 als Anstoß für die Entwicklung zweier Steuerwissenschaften jenseits der Finanzwissenschaft -- Problemstellung -- I. Die Sicht vom schwankenden Tauschwert des Geldes und die Besteuerung des Einkommens vor 1920 -- a) Kritik am Nominalwertprinzip vor, in und nach dem hier betrachteten Zeitraum -- b) Inflationsausgleich im Zinssatz -- c) Besteuerung des Realeinkommens und Scheingewinn in der Wirtschaftswissenschaft vor 1920 -- II. Der heutige Wissensstand als Beurteilungsmaßstab für die Diskussion um Inflation und Gewinnbesteuerung 1920 -1923 -- a) Scheingewinn und Gewinnverwendungsneutralität der Gewinnermittlung -- b) Scheingewinnbesteuerung als Problem inflatorischer Finanzierungslücken -- c) Gewinnverwendungsneutralität und modifizierter Fisher-Effekt -- d) Allokationsverzerrungen durch nominelle Gewinnsteuerbemessungsgrundlagen und unbekanntem Inflationsausgleich in Zinssätzen -- III. Das Scheinproblem der Scheingewinnbesteuerung 1920 - 1923 -- a) Scheingewinnkorrekturen bei "Sachwerten": Substanzerhaltung -- b) Reale Kapitalerhaltung und Besteuerung inflationsbedingter Schuldnergewinne -- c) Scheingewinnbesteuerung als wirtschaftsgeschichtliches Scheinproblem -- IV. Die wissenschaftsgeschichtlichen Folgen der Diskussion um Inflation und Gewinnbesteuerung 1920 - 1923 -- a) Reaktionen in der Finanzwissenschaft und in wirtschaftsgeschichtlichen Untersuchungen -- b) Entfaltung der Betriebswirtschaftlichen Steuerlehre und der Steuerrechtswissenschaft -- Jürgen G. Backhaus: Die Kategorie des Steuerstaates und die moderne Finanzwissenschaft -- Einleitung -- I. Der geistige und sachliche Zusammenhang, in dem die Schumpetersche Steuerstaatstheorie zu sehen ist.

II. Schumpeters Konzept des Steuerstaates -- III. Anwendungen -- IV. Ergebnis Der Steuerstaat als analytisches Konzept -- Literatur.

Sommario/riassunto

Der XIII. Band der Studien zur Entwicklung der ökonomischen Theorie" enthält die überarbeiteten Referate, die auf der Tagung des Dogmenhistorischen Ausschusses im Verein für Socialpolitik vom 5. bis 7. Oktober 1992 in Augsburg gehalten worden sind. Sie befassen sich mit Entwicklungen in der deutschen Finanzwissenschaft zwischen den beiden Weltkriegen. Ihr Ziel ist es, das lückenhafte Bild von der Geschichte der deutschen Wirtschaftswissenschaft nach 1918 zu vervollständigen. Während die Beiträge von Hauser und Scheer die allgemeinen Entwicklungstendenzen in der deutschen Finanzwissenschaft in der Zwischenkriegszeit herausarbeiten, behandeln die Aufsätze von Backhaus, Schneider und Schmidt spezielle Aspekte. Prof. Dr. Christian Scheer belegt mit seinem Beitrag, daß es heftige Auseinandersetzungen vor allem über grundsätzliche Fragen gab, wie das "Wesen" und den "Standort" der Finanzwissenschaft, die Natur der "Kollektivbedürfnisse" und das Verhältnis von Finanzwissenschaft und (praktischer) Finanzpolitik. Ein besonders auffälliges Merkmal der steuertheoretischen und steuerpolitischen Literatur ist die immer wieder durchscheinende Erwartung, durch

gezielte steuerliche Gestaltungen volkswirtschaftlich gunstige Ansporn- oder Steuereinholungseffekte hervorrufen zu können ("steuerliche Rationalitätspolitik"). Prof. Dr. Karl Hauser vermag insoweit keinen tiefen Einschnitt in der damaligen Finanzlehre zu erkennen, als sie - anders als die Wirtschaftstheorie - der historistischen Gedankenwelt stark verhaftet blieb. Dies habe hauptsächlich gelegen an der kameralistischen Tradition der deutschen Finanzwissenschaft, aber auch an ihrer Immunität gegenüber Methodenfragen, an ihrem spezifischen Erkenntnisobjekt, dem "Vater Staat", sowie an der Konfrontation mit vielfältigen, neuartigen finanzpolitischen Problemen, die sich aus dem Ersten Weltkrieg und seinen Folgen (Reparationen, Inflation) ergaben und praktischer Lösungen bedurften.
